



Medieninformation

14. Mai 2012

„Mammut und Wollnashorn, die Eiszeitriesen“, eine Sonderschau im Mammutmuseum

Im Mammutmuseum Niederweningen wird am Sonntag, 20. Mai 2012 aus Anlass des Internationalen Museumstags eine Sonderschau zum Thema „Mammut und Wollnashorn, die Eiszeitriesen“ eröffnet. Mit Bildern von Höhlenmalereien und Darstellungen zeitgenössischer Künstler wird dargestellt, wie sich Menschen diese markanten Eiszeittiere vorstellten. Zudem wird aufgezeigt, was heute von diesen beiden Tieren aus Funden und Forschungen tatsächlich bekannt ist. Die Sonderschau dauert bis am 22. Juli 2012.

Aus den Niederweningen Funden von Knochen und Zähnen in einer eiszeitlichen Torfschicht ist bekannt, dass die beiden markantesten Eiszeittiere, das Mammut und das Wollnashorn, auch im Wehntal heimisch waren. Diese kälteangepassten Tiere lebten hier am Anfang der letzten Eiszeit vor rund 45'000 Jahren, als sie in der vorherrschenden Kaltsteppe noch genügend Pflanzen, vor allem Gras und Laub, als Nahrung fanden.

Auf Tafeln im Museum wird präsentiert, wie sich Künstler diese Tiere vorstellten. In der Altsteinzeit waren Menschen lebenden Mammuten wirklich begegnet und überlieferten ihre Eindrücke in Höhlenmalereien und Skulpturen. Sie sind auch dem Wollnashorn begegnet, das den Lebensraum mit dem Mammut teilte, und haben es zusammen mit anderen Eiszeittieren abgebildet. In der Neuzeit haben verschiedene Künstler versucht, sich ein Bild oder Rekonstruktionen des Mammuts und des Wollnashorns zu schaffen, obschon sie nie eines dieser Tiere lebendig gesehen hatten. Aufgezeigt wird auch, was wir heute von diesen beiden Tieren aus Funden und Forschungen genauer wissen, z.B. ihre Grösse, ihr Gewicht, ihre Nahrung, ihr Körperbau, wo und wann sie gelebt haben, bzw. ausgestorben sind.

Niederweningen ist die reichhaltigste Mammutfundstätte der Schweiz. In einer eiszeitlichen Torfschicht sind hier mindestens zehn Mammute gefunden worden, darunter ein ganz junges Mammutkalb. Das Mammutmuseum zeigt die spektakulären eiszeitlichen Funde und ein grosses Wandbild des Wehntals vor 45 000 Jahren. An Bildschirmen sind auch eindruckliche Bilder der Eiszeiten, des Klimawandels und der Landschaftsentwicklung der vergangenen 500 000 Jahre zu sehen.

Eröffnung Sonderschau: Sonntag, 20. Mai 2012, im Anschluss an den Matinée-Vortrag
„Eiszeiten, Klima- und Landschaftswandel der vergangenen 500 000 Jahre“

Öffnungszeiten: Jeden Sonntag 14 bis 17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 5.00, Schüler bis 16 Jahre CHF 2.00

Für Rückfragen:

Rudolf Hauser, Förderverein Mammutmuseum Niederweningen Tel. 079 418 28 38

Mammutmuseum Niederweningen

Postfach 80 • CH-8166 Niederweningen

E-Mail: info@mammutmuseum.ch

www.mammutmuseum.ch



Mammutabbildung auf einem Schultableau von ca. 1930 (Fritz Zerritsch, Wien).
Die falsch ausgerichteten Stosszähne entsprachen dem damaligen Kenntnisstand.



Rekonstruktion eines Wollnashorns (Remie Bakker, Rotterdam, Foto Hans Wildschut)